



EUREGIO, Enscheder Straße 362, 48599 Gronau

An die
ordentlichen, stellvertretenden
und beratenden Mitglieder
des EUREGIO-Rates

Ansprechpartner/Contactpersoon
Christoph Almering

  c.almering@euregio.eu

postadres anschrift
Postbus 6008 Postfach 1164
NL-7503 GA D-48572
Enschede Gronau
053-4605151   02562 / 702-0
053-4605159   02562 / 702-59
info@euregio.nl   info@euregio.de
www.euregio.nl   www.euregio.de

  - 11

Sitzung des EUREGIO-Rates am 23.03.2018 in Ahaus

09.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur nächsten Sitzung des EUREGIO-Rates ein, die stattfindet am:

Freitag, 23 März 2018, 15.30 Uhr im Rathaus der Stadt Ahaus, Rathausplatz 1, (Parkmöglichkeiten finden Sie hier: <https://www.ahaus.de/wirtschaft/zahlendaten/parkmoeglichkeiten.html>)

Die **Fraktionssitzungen** finden statt um **14:00 Uhr** in den folgenden Räumen:

CDU / CDA: Rathaus: Tagungsraum 2

SPD / PvdA: Rathaus: Tagungsraum 3

Achtung: Die "Fraktion ohne Grenzen" tagt in der Tonhalle im Kulturquadrat, Vagedesstrasse 2 in Ahaus (ca. 5 Minuten Fußweg vom Rathaus entfernt).

Mit freundlichen Gr u en

Mr. drs. R.G. Welten
Vorsitzender

Volksbank Gronau-Ahaus eG
IBAN: DE04 4016 4024 0114 6116 00
BIC: GENODEM1GRN
Bank Nederlandse Gemeenten
IBAN: NL89 BNGH 0285 1663 36
BIC: BNGHNL2G

Vorsitzender / voorzitter:
mr. drs. R.G. Welten
Geschäftsführer / directeur bestuurder:
Christoph Almering
Deutsch-niederländischer Zweckverband
Nederlands-Duitse
Gemeenschappelijke regeling
Umsatzsteuer-ID: DE 815593444

Tagesordnung
für die Sitzung des EUREGIO-Rates
am 23.03.2018 in Ahaus

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- *Genehmigung der Tagesordnung*

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 01.12.2017 in Rijssen-Holten

TOP 3: Mitteilungen

- a) *60-Jahr-Feier EUREGIO*
- b) *Arbeitsbesuch Staatssekretär Raymond Knops (Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties) bei der EUREGIO am 24. Januar 2018, u.A. Actieteam GEA*
- c) *Sachstand Projekt MORO-Raumb Beobachtung D-NL*
- d) *Aktueller Stand Dienstleistungszentrum Gaxel*
- e) *INTERREG-Projekt „Kunstverbindung“*
- f) *Evaluation „Tolle Woche“ 2017 und „Tolle Woche“ 2018*
- g) *Zusammenarbeit Twence und Abfallwirtschaftsbetriebe Münster*
- h) *Zugverbindung Hengelo – Bielefeld*
- i) *Eröffnung des grenzüberschreitenden Informations- und Kompetenzzentrum GrensWerk in Gronau*
- j) *Sachstand Promoten grenzüberschreitender Wirtschaftsraum EUREGIO*
- k) *Sachstand Projekt „EUREGIO Erreichbarkeit via Luft“*

Präsentation
INTERREG V A-Projekt “PREpare”
durch Cees Schenkeveld, Acute Zorg Euregio

TOP 4: a. Bericht aus dem Vorstand

- b. Fragen aus den Fraktionen**

TOP 5: Bericht aus den Ausschusssitzungen

TOP 6: Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte

- TOP 7: Sachstand Experiment Grenze**
- TOP 8: Elektrifizierung und Durchverbindung der Schienenstrecke Münster – Zwolle**
- TOP 9: Strategie EUREGIO 2030**
- TOP 10: INTERREG V A**
- a) *Sachstand allgemein*
 - b) *Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*
 - c) *Übersicht über die beantragten Projekte*
- TOP 11: Beratung INTERREG V A-Projekte**
- a) *„GIP“*
 - b) *„SMOVE“*
 - c) *„InMediValue“*
 - d) *„Cell Puncher Pro“*
- TOP 12: Empfehlungen zu Teilprojekten innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts**
- a) *Empfehlung zu intensiven Kooperationsprojekten*
 - 1. *Bentlager Welttheater – Macbeth*
 - 2. *Grenzenloses Schlager-Talent*
 - 3. *Kenn deine Nachbarn (Austausch)*
 - 4. *Kunstwegen*
 - b) *Zugesagte Anträge bis 5.000 €*
 - 1. *Expositie beeldtaal Günter Grass*
 - 2. *Dag van de Buurtaal 2018*
 - 3. *Konzert J.S. Bach Johannes Passion*
 - 4. *To the Movies*
 - 5. *Gemeenschappelijke Verklaring inzake de Reactivering van Het Grensoverschrijdende Personenspoorvervoer Rheine – Emmen via Emlichheim – Coevorden*
 - c) *Sachstand Quick Scan Dortmund-Enschede*
 - d) *Sachstand Rahmenprojekt*
- TOP 13: Verschiedenes**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- *Genehmigung der Tagesordnung*

Beschlussvorschlag:

Genehmigung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am
01.12.2017 in Rijssen-Holten**

Das Protokoll haben Sie am 19.12.2017 per E-Mail erhalten.

Beschlussvorschlag:

Genehmigung des Protokolls.

TOP 3: Mitteilungen

a) 60-Jahr-Feier EUREGIO

Gemäß dem Beschluss des EUREGIO-Rats in seiner jüngsten Sitzung am 1. Dezember 2017 hat die Geschäftsstelle damit begonnen, ein Programm anlässlich des 60-jährigen Verbandsbestehens zu erarbeiten. Im Zentrum steht ein Programmpunkt im Rahmen der „Tollen Woche“ in Enschede (29.9. bis 7.10.2018). Hier wird sich die EUREGIO mit ihren Tätigkeitsfeldern, Aufgaben und Zielstellungen der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Das Programm wird inhaltlich mit der Stadt Enschede abgestimmt.

Darüber hinaus ist geplant, dass sich die EUREGIO über das ganze Jahr verteilt an verschiedenen Stellen im Rahmen von Veranstaltungen präsentiert. Konkrete Gespräche gibt es bereits mit den Mitgliedskommunen Rheine, Borne, Coesfeld, Lengerich und Tubbergen. So soll in Rheine am Rande des gemeinsamen Chorfestivals mit der Partnerstadt Borne eine Podiumsveranstaltung stattfinden, bei der verschiedene Akteure aus Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und EUREGIO der Öffentlichkeit darlegen, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit funktionieren kann und wie Projekte mittels der EUREGIO abgewickelt werden. Eine ähnliche Veranstaltung soll es in Tubbergen im Rahmen von „Glasrijk Tubbergen 2018“ im Oktober geben. Auch bei den anderen Veranstaltungen bilden Podiumsdiskussionen und Gespräche mit Menschen, die an EUREGIO-Projekten beteiligt waren, den roten Faden. Es soll sichergestellt werden, dass alle Mitgliedsstädte und -gemeinden die Möglichkeit haben, vor Ort „ihre“ EUREGIO im Jubiläumsjahr zu präsentieren.

Bereits in der EUREGIO-Ratssitzung im Dezember als auch bei der Verbandsversammlung im Januar gab es den Appell an alle Mitgliedskommunen, Ideen zu entwickeln und diese bei der Geschäftsstelle zu melden. Ferner wurden im März alle Mitglieder per Mail über diese Möglichkeit informiert. Die EUREGIO-Geschäftsstelle wird mit den interessierte Städten und Gemeinden schnellstmöglich in Kontakt treten und über mögliche Formate einer Veranstaltung mit dem Kernthema „60 Jahre EUREGIO“ sprechen.

b) Arbeitsbesuch Staatssekretär Raymond Knops (Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties) bei der EUREGIO am 24. Januar 2018, u.a. Actieteam GEA

Im neuen niederländischen Kabinett (seit September 2017, unter Ministerpräsident Mark Rutte) wurde erstmals das Ressort „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ explizit genannt und dem Staatssekretär des Ministeriums für Inneres und Königreichsbeziehungen zugeordnet. Staatssekretär Raymond Knops hat kurz nach seiner Amtsübernahme angekündigt, alle niederländischen

Grenzregionen zu besuchen, um sich dort über die aktuelle Lage der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, mögliche Problemfelder und positive Entwicklungen zu informieren.

Staatssekretär Knops war am 24. Januar zu Besuch in Glanerbrug, die erste EUREGIO, die er besuchte. Die Geschäftsstelle hat diesen Besuch gemeinsam mit Partnern vorbereitet. Ungeachtet der kurzfristigen Vorbereitung konnte ein informatives und repräsentatives Programm entwickelt werden, welches einige der wichtigsten Arbeitsfelder der Grenzregion im Fokus hatte. Vonseiten der EUREGIO waren alle Vorstandsmitglieder zu dem Arbeitsbesuch eingeladen, zudem waren Gedeputeerde der Provinzen Overijssel und Gelderland anwesend.

Nach einem morgendlichen Kennenlernen besuchte die Delegation die große Sprechstunde des GrenzInfoPunktes (im Tagungszentrum Terhaar-sive-Droste). Hier konnten die Beratungssuchenden dem Staatssekretär direkt mitteilen, welche Hindernisse sich noch aus steuer- oder sozialrechtlichen nationalen Systemen ergeben. Im Anschluss fand ein politisches Gespräch statt, bei welchem die drei Themen Arbeitsmarkt / Wirtschaft, Verkehr / Mobilität und Sicherheit / Notfallrettung besprochen wurden. Herr Knops zeigte ein großes Interesse daran, konkrete Problemfelder kennenzulernen und auf mögliche Lösungsansätze vonseiten Den Haags hin zu beleuchten. Für die EUREGIO bot dies eine gute Gelegenheit, die Wichtigkeit des Berichts des Actieteam GEA noch einmal zu unterstreichen. Der EUREGIO-Rat misst der Umsetzung der darin formulierten 40 Aktionspunkte große Bedeutung bei. Gemeinsam wurde abgesprochen, sich auch in Zukunft auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. In diesem Zusammenhang kam zur Sprache, dass gegen Mitte des Jahres im Ministerium Mittel für Beispielprojekte zur Lösung grenzüberschreitender Herausforderungen bereitgestellt werden. Für die Grenzregion steht daher in den kommenden Monaten die Aufgabe der Abstimmung und Formulierung von Projektvorschlägen an.

Im Nachmittagsprogramm hat die Delegation noch eine Berufsschule in Winterswijk besucht. Dort wurde das Beispiel freiwilligen Deutschunterrichts vorgestellt und diskutiert.

Der Besuch des Staatssekretärs wurde von der regionalen Presse (D und NL) positiv begleitet.

c) Sachstand Projekt MORO-Raumbeobachtung D-NL

Die Beteiligung am Projekt MORO-Raumbeobachtung in Deutschland und angrenzenden Regionen hat einen vertieften Kooperations- und Abstimmungsprozess im deutsch-niederländischen Grenzraum angestoßen, welcher zu wichtigen Ergebnissen und Teilschritten auf dem Weg zu einer kontinuierlichen grenzüberschreitenden Raumbeobachtung geführt hat.

Sowohl die Teilnahme an den (Fach-)Veranstaltungen des BBSR in Bonn und Berlin als auch die regionalen Gespräche zu dem Thema haben hierzu beigetragen. So wurden u.a. Gespräche geführt zur Entwicklung eines grenz-o-meters, welcher den Einfluss der Grenze auf wirtschaftliche Verflechtungen stetig messen soll. In der kommenden Periode soll dieser Ansatz weiter ausgearbeitet und umgesetzt werden. Zudem wurde u. a. mit Hilfe des MORO-Projektes die Entwicklung eines INTERREG-Projektes zum Aufbau einer Datenbank für deutsch-niederländische Arbeitsmarktdaten angestoßen und unterstützt. Wichtiger jedoch ist die während des regionalen Workshops herausgearbeitete Bereitschaft unterschiedlicher Akteure, die Zusammenarbeit in diesem Bereich zu festigen und fortzusetzen. Die Bereitschaft zu einem dauerhaften Grenzmonitoring hat in der D-NL-Region durch das MORO einen deutlichen Schub erhalten.

Trotz der erzielten Fortschritte ist die Region noch ein Stück entfernt davon, ihr ursprüngliches Ziel einer kontinuierlichen, strukturell organisierten Raubeobachtung zu verwirklichen. In diesem Aufbauprozess haben vor allem der Erfahrungsaustausch mit den anderen deutschen Grenzregionen sowie der Input von BBSR und der entsprechenden Begleitforschung sowie dem prototypischen Endbericht geholfen. Die Erfahrungen aus u. a. der Großregion und der DACH-Region zeigen jedoch auch, dass die strukturelle Bereitstellung von grenzüberschreitenden Daten auch mittelfristig viel Einsatz aller Beteiligten erfordert.

Durch die Begleitforschung des MORO wird ein prototypischer Bericht für alle deutschen Grenzregionen erstellt.

d) Aktueller Stand Dienstleistungszentrum Gaxel

Die Städte Vreden und Winterswijk haben die gemeinsame Absicht, auf der Landesgrenze ein Dienstleistungszentrum zu errichten. Dieses hat planerisch einen Anschluss zum Industrie- und Gewerbegebiet Gaxel (Vreden). Die beiden Gemeinden haben eine Machbarkeitsuntersuchung durchführen lassen, welche zu einem positiven Resultat kam. Auch hat eine Vielzahl von Unternehmen bereits Interesse an der einzigartigen Lage auf der deutsch-niederländischen Grenze gezeigt.

Beide Städte haben inzwischen die notwendigen Flächen erworben und wollen 2018 die letzten Planfeststellungsverfahren durchlaufen. Das Land NRW und die Bezirksregierung unterstützen die Planungen zu diesem Zeitpunkt. Vonseiten der Provinz Gelderland gibt es derzeit noch Bedenken bezüglich der räumlichen Einpassung des Dienstleistungszentrums, wirtschaftlich werden die Vorteile gesehen.

Nach Abschluss einer weiteren Untersuchung soll die Planfeststellung erfolgen. Die Ausschreibung und der Beginn der Bauarbeiten würden dann noch im laufenden Jahr erfolgen.

e) *INTERREG-Projekt „Kunstverbindung“*

Am 30. November hat die INTERREG-Steuerungsgruppe den Antrag für das Projekt „Kunstverbindung – Kunstverbindung“ (ehedem Arbeitstitel: Ontmoeting – Begegnung) bewilligt. Unter dem Namen taNDem werden in den kommenden drei Jahren Kultureinrichtungen aus Gelderland und Overijssel sowie Partner aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen intensiv zusammenarbeiten, um den Kunst- und Kultursektor im Grenzgebiet zu stärken.

Mit dem neuen Projekt werden Künstler wie auch Kunst- und Kultureinrichtungen über die Grenze hinweg miteinander verbunden. Das Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, niederländische und deutsche Künstler in Tandems zueinander zu bringen. Im Zeitraum 2018 bis 2020 werden mindestens 84 Künstler in deutsch-niederländischen Tandems zusammenarbeiten und sich in ihrer Arbeit Problemen dieser Zeit widmen. Dies geschieht anhand jährlich wechselnder Themen. Bei den Kunstprojekten werden die Bewohner der Grenzregion als Teilnehmer oder als Publikum ausdrücklich aktiv einbezogen.

In einem jährlichen Barcamp haben die Künstler die Möglichkeit zur Begegnung. Das erste Barcamp findet am Donnerstag, den 12. April 2018, im Kloster Bentlage in Rheine statt.

Alle Mitglieder der EUREGIO können von dem Projekt und seiner Ausstrahlung profitieren. Wir rufen daher alle Kultur- und Kommunikationsabteilungen unserer Mitglieder auf, aktiv „ihre“ lokalen Künstler und Kulturorganisationen zum Mitmachen zu bewegen. Außerdem freuen wir uns über eine enge Zusammenarbeit im Hinblick auf die externe Kommunikation. Über die eigene Website (www.tandemkunst.eu) und die Facebookseite des Projekts werden Sie auf dem Laufenden gehalten. Bei Fragen können Sie sich an Stefan Michel wenden.

f) *Evaluation „Tolle Woche“ 2017 und „Tolle Woche“ 2018*

Die Gemeinde Enschede hat im Rahmen ihrer Deutschland-Agenda eine Veranstaltungsreihe gestartet, welche 2016 als „Deutschlandwoche“ und 2017 als „Die Tolle Woche“ durchgeführt wurde. Ziel ist es, sich in den Niederlanden und der Grenzregion als „deutsche Stadt der Niederlande“ zu positionieren und bereits bestehende Aktivitäten zu kommunizieren, neue Projekte anzustoßen und das Netzwerk auszubauen.

Die EUREGIO-Geschäftsstelle hat sich in der Vorbereitung der Tollen Woche 2017 bei unterschiedlichen Teilaktivitäten eingebracht und u. a. den Kongress Erreichbarkeit mit vorbereitet. Nun hat die Gemeinde Enschede eine Evaluierung der Veranstaltungsreihe durchgeführt und Verbesserungspunkte für 2018 herausgearbeitet. Vor dem Hintergrund einer möglichen Ausweitung und noch stärkeren Zusammenarbeit auch mit Kommunen und Vertretern aus Deutschland sollen an dieser Stelle die wichtigsten Erkenntnisse zusammengefasst werden.

Aus dem Bericht „Evaluierung der Tollen Woche 2017, Gemeinde Enschede“:

Allgemeine Schlussfolgerungen

- Mit Die Tolle Woche verfügt Enschede über ein Konzept, mit dem die internationalen Ambitionen sowohl dem wirtschaftlichen Zielgruppen als auch der breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden können
- Um maximale Rendite zu erzielen, ist ausreichende Zeit und Kapazität in der Vorbereitung wünschenswert
- Voraussetzungen: eindeutiger (politischer) Auftrag und starke Regie über Zusammenhang und Verlauf
- Im Auftrag sind die folgenden Punkte zu beachten:
 - der zweigliedrige Charakter (Wirtschaft/Öffentlichkeit)
 - eindeutige Zielsetzungen für die Gesamtveranstaltung und die einzelnen Programmpunkte
 - die Orientierung an der Positionierung von Enschede und den Themen der Deutschlandagenda
 - die Zusammenarbeit mit externen Partnern und die (Regie)Rolle der Gemeinde
 - Budgetäre Rahmenbedingungen definieren
- Die Kooperation mit unseren deutschen Nachbarn und Partnern sollte verstärkt werden
- Vor allem den Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit und der Zusammenarbeit mit Enschede Promotie sollte mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Beachtenswertes für Die Tolle Woche 2018

- Verlängerung der Woche auf neun Tage, wodurch zwei Wochenenden in Die Tolle Woche fallen
 - an den Wochenenden liegt der Fokus auf der breiten Öffentlichkeit
 - an den Wochentagen auf dem Gebiet Wirtschaft / Beruf
- Verschiebung Die Tolle Woche 2018 auf den Zeitraum von Samstag, 29. September, bis Sonntag, 7. Oktober
 - einschließlich dem 3. Oktober, dem ‚Tag der Deutschen Einheit‘
 - einschließlich zwei verkaufsoffenen Sonntagen (Innenstadt!)
- Die Programmierung muss sich an den sieben Themen der Deutschlandagenda orientieren
- Für jedes Thema jeweils eine Aktivität für die breite Öffentlichkeit und für Wirtschaft/Beruf anbieten

- Mithilfe der ausführlichen Inventarisierung eine Shortlist mit erfolgversprechenden Aktivitäten erstellen
- Dabei wird mit externen Partnern zusammengearbeitet, aber die Regie bleibt bei der Stadt Enschede
- Auf ein übergreifendes Thema hinarbeiten, das zentral ausgearbeitet wird
- Die Homepage www.DieTolleWoche.eu bleibt weiterhin die Basis für die Kommunikation, allerdings mit mehr Beachtung der Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit
- Optimierung der Aktivitäten im Vorfeld zielt auf eine bessere Sichtbarkeit und eine größere Tragweite von Die Tolle Woche 2018 ab.

g) Zusammenarbeit Twence und Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Seit 2017 arbeiten die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster mit der niederländischen Abfallverwertungsanlage Twence B.V. zusammen. Neben der Verwertung von Abfall aus Münster in Hengelo wird derzeit untersucht, ob die AWM bei der Twence als Anteilseigner einsteigen kann. Aufgrund rechtlicher Einschränkungen ist eine Beteiligung nicht möglich. Hierfür müsste der Gesellschaftsvertrag der Twence angepasst werden.

Inzwischen haben unter Moderation der Bezirksregierung Münster zwei Gesprächsrunden stattgefunden. Anstelle einer Beteiligung wird nun angestrebt, zwischen der Stadt Münster und der Twence im Rahmen eines Kooperationsvertrages zusammenzuarbeiten. Grundlage dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wären die sogenannten Anholter Verträge. Eine enge Zusammenarbeit auf Grundlage dieser Verträge wird durch alle beteiligten Parteien angestrebt.

h) Zugverbindung Hengelo – Bielefeld

Seit Dezember 2017 hat das Unternehmen Eurobahn, eine Tochter von Keolis, den Betrieb auf der Strecke Bielefeld-Hengelo übernommen. Ab dem 14. Januar sollte die Eurobahn-Linie RB61 von Bielefeld über Schüttorf und Bad Bentheim nach Hengelo verlängert werden. Zu Beginn kam es jedoch direkt zu Problemen mit dem grenzüberschreitenden Verkehr. So zeigten die Fahrzeuge technische Störungen bei der Umschaltung zwischen den beiden Stromsystemen.

Die Eurobahn soll auf der Strecke mit acht neuen Mehrsystem-Elektrotriebzügen vom Typ „Flirt“ fahren. Das private Transportunternehmen arbeite in enger Kooperation mit dem Fahrzeughersteller daran, die Störung schnell zu beheben. Zur Sicherheit stellt Keolis aber schon Busse entlang der Strecke Bad Bentheim – Hengelo bereit.

Zusätzlich gab es in den ersten Wochen nach dem Betriebsstart einen Fehler in der Datenübermittlung, der zum Teil für verspätete und unzureichende Online-Informationen in den Portalen und der DB-App verantwortlich war. An der Analyse und Behebung arbeite Keolis intensiv.

In Hengelo bestehen Anschlüsse im niederländischen Netz, beispielsweise in und aus Richtung Apeldoorn, Enschede und Zwolle. Für Fahrten aus der Grafschaft Bentheim in die Niederlande gilt der Niedersachsentarif. Innerhalb der Niederlande gilt das niederländische Tarifsystem: die OV-chipkaart, eine Art aufladbare Prepaidkarte, mit der sich Fahrgäste vor und nach einer Zugfahrt am Bahnhof am Kartenleser ein- und auschecken müssen.
(Textteile aus den Grafschafter Nachrichten, 13.01.2018)

i) Eröffnung des grenzüberschreitenden Informations- und Kompetenzzentrums GrensWerk in Gronau

Am 20. November 2017 wurde in Gronau GrensWerk eröffnet. Dabei handelt es sich um das grenzüberschreitende Informations- und Kompetenzzentrum der Agentur für Arbeit Coesfeld, des UWV, des Werkplein Twente und der EUREGIO. Die Agenturen Nordhorn und Rheine arbeiten ebenfalls in GrensWerk mit.

In GrensWerk arbeiten die Experten unter einem Dach zusammen. Sie bieten Arbeitssuchenden und Arbeitgebern Informationen und Beratung bei der Suche nach Beschäftigung oder nach Personal auf der anderen Seite der Grenze. Die Berater des GrenzInfoPunkts EUREGIO sind zwei halbe Arbeitstage pro Woche nach Vereinbarung vor Ort.

GrensWerk hat seinen Sitz in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Gronau gegenüber dem Bahnhof und ist für das Publikum jeden Tag während der Vormittagsstunden geöffnet. In den kommenden Monaten sind verschiedene Veranstaltungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber geplant. Das Projekt hat zunächst eine Laufzeit von drei Jahren (bis September 2020).

j) *Sachstand Promoten grenzüberschreitender Wirtschaftsraum EUREGIO*

Am 15.11.2017 hat in Lingen unter Federführung der EUREGIO und der Ems Dollart Region und unter dem Titel „Wirtschaftsstandort NL-D-Region / Economische vestigingslocatie NL-D regio“ ein Treffen von Wirtschaftsförderern stattgefunden, um Möglichkeiten einer gezielten grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderung auszuloten. In verschiedenen Präsentationen wurde deutlich, dass es in bereits bestehenden Netzwerkstrukturen schon Aktivitäten im grenzübergreifenden Regionalmarketing gibt. Man war sich einig, dass ein gemeinsames Auftreten der Regionen im Sinne eines einheitlichen Marketings wünschenswert wäre, um den Wirtschaftsstandort zu stärken und attraktive Unternehmen in den grenzübergreifenden Wirtschaftsraum zu holen.

In einer kleinen Arbeitsgruppe sollen nun in Form eines „Quick Scans“ erste Analysen erarbeitet werden, aus denen deutlich wird, wie ein gemeinsames Netzwerk aufgebaut, wie ein gebündeltes Marketing gestaltet und wie langfristig und dynamisch ein Überblick über die Zahlen, Daten, Fakten, Entwicklungen und Faktoren erstellt werden kann.

Vor der ersten Zusammenkunft des Arbeitskreises soll aber das Ergebnis eines Gesprächs von Wirtschaftsförderungseinrichtungen unter dem Titel „D-NL-Vernetzung der Wirtschaftsförderer“ (beim Landkreis Leer) abgewartet werden, um Parallelstrukturen in der Aufarbeitung dieses Themas zu vermeiden.

k) *Sachstand Projekt „EUREGIO Erreichbarkeit via Luft“*

Der INTERREG-Lenkungsausschuss hat das Projekt auf seiner Sitzung am 30. November 2017 genehmigt, sodass das Projekt wie geplant mit einer Laufzeit von 18 Monaten zum 01. Januar 2018 starten konnte. Auflage seitens des INTERREG-Gremiums ist, dass neben den Provinzen und den übrigen regionalen Projektpartnern auch die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen in der Lenkungsgruppe vertreten sind.

Die Ausschreibung der Untersuchung wurde am 23. Februar veröffentlicht. Die Auftragsvergabe soll in KW15 erfolgen, im Frühjahr 2019 soll der Abschlussbericht vorliegen. Zwischenzeitlich werden regelmäßige Abstimmungsgespräche sowie ein Workshop mit dem Auftragnehmer und der Lenkungsgruppe stattfinden. Für Juni 2019 ist eine Abschlusskonferenz geplant.

Eine Expertengruppe wird den Fortschritt der Untersuchung begleiten.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Präsentation
INTERREG V A-Projekt "PREpare"
durch Cees Schenkeveld, Acute Zorg Euregio

- TOP 4:**
- a. Bericht aus dem Vorstand**
 - b. Fragen aus den Fraktionen**

TOP 5: Bericht aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden geben einen mündlichen Bericht in der Sitzung.

TOP 6: Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte

2017 hat das Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid bei dem Untersuchungsbüro I&O Research eine Studie in Auftrag gegeben, die sich mit den Informationsmöglichkeiten für Grenzpendler beschäftigt. Dieser Bericht ist am 23. Januar 2018 der Zweiten Kammer vorgelegt worden. Auf Grundlage dieses Berichtes werden nun Gespräche über die strukturellen Finanzierungsmöglichkeiten der GrenzInfoPunkte geplant. Vorerst liegen hierfür noch keine konkreten Pläne vor. Wenn mehr über das weitere Verfahren bekannt ist, wird dies während der Sitzung näher besprochen. Die EUREGIO-Geschäftsstelle hat ein Memo verfasst, das die Position der EUREGIO in diesem Prozess verdeutlicht. Das Memo ist als Konzept beigefügt.

Da die Planung zur strukturellen Finanzierung viel Zeit in Anspruch nehmen wird, kann dies für die Fortsetzung des GrenzInfoPunktes EUREGIO ab Februar 2019 zu spät sein. Deswegen wurde zur Überbrückung ein neues INTERREG-Projekt entwickelt. Das Projektkonzept für „GIP EUREGIO“ ist am 1. Februar 2018 zum ersten Mal im Regionaal Overleg besprochen worden (siehe auch den Punkt 12a dieser Sitzung).

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 7: Sachstand Experiment Grenze

Das „Experiment Grenze“ ist im Rahmen des „Pakts: Arbeitsmarkt über die Grenze!“ entwickelt worden. Während des Abschlusstreffens des Pakts im November 2017 wurde den Teilnehmern die Zuständigkeit für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt wieder rückübertragen. Beabsichtigt wird, dass sie „den Stab übernehmen“ und sich auch in Zukunft für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt einsetzen werden. Die EUREGIO tut dies ihrerseits mit dem „Experiment Grenze“, das bereits während des Pakt-Treffens präsentiert worden ist.

Ziele

Beim „Experiment Grenze“ können Interessenten sich melden, um einen Tag (in manchen Fällen zwei Tage) in einem Betrieb im Nachbarland zu hospitieren. Arbeitnehmer erhalten so die Gelegenheit, ohne große Hindernisse einen Tag in einem Betrieb in einem anderen Land zu „arbeiten“, und die Arbeitgeber können an diesem Tag einen möglichen Arbeitnehmer aus dem Nachbarland kennenlernen. Auf diesem Wege bauen wir auf eine niedrigschwellige Weise die „Mauer aus Glas“ in den Köpfen ab und zeigen, wie es ist, auf der anderen Seite der Grenze zu arbeiten.

Auf dem Wege über das „Experiment Grenze“ hofft die EUREGIO, auch selbst weitere Informationen zusammenzutragen. Sowohl die Erfahrungen der teilnehmenden Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber werden gesammelt. Aufgrund solcher Reaktionen aus der Praxis kann genauer ermittelt werden, wofür sich die EUREGIO im Weiteren einsetzen muss.

Umsetzung

Die teilnehmenden Betriebe werden aus unserem Netzwerk heraus kontaktiert. Insgesamt werden sich 10 bis 15 deutsche und niederländische Betriebe aus dem Grenzgebiet am „Experiment Grenze“ beteiligen. Die Betriebe stellen sich auf einer eigenen Facebookseite vor. Interessierte Arbeitnehmer können sich über diese Facebookseite anmelden, indem sie eine Reaktion posten. Die EUREGIO bringt die Betriebe und die Interessenten zusammen und vermittelt sie. Im Anschluss an die Hospitation füllen sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer einen Evaluationsfragebogen aus.

„Experiment Grenze“ wird über den GrenzInfoPunkt, GrensWerk, die Kommunikationskanäle der EUREGIO, Pressemitteilungen, die Presse, die Agenturen für Arbeit, das UWV usw. beworben. Dazu wurde ein Factsheet erstellt (s. Anlage).

„Experiment Grenze“ hat eine Laufzeit vom 1. März 2018 bis zum 1. September 2018. Danach wird auf der Basis einer Evaluation entschieden, ob das „Experiment“ wiederholt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 8: Elektrifizierung und Durchverbindung der Schienenstrecke Münster – ZwoUe

In den letzten Jahren ist die PassagierzahL auf der Strecke Münster - Enschede ständig gewachsen. Diese Zunahme hat auf dieser Strecke zu Kapazitätsengpässen geführt. Mit der heutigen Infrastruktur ist es nicht möglich, mehr oder längere Züge einzusetzen. Der Bau einer zweiten Spur für die Teilstrecke Altenberge- Nordwalde ist bereits geplant. Mit der Elektrifizierung der gesamten Strecke Münster – Enschede wird eine weitere Kapazitätserweiterung möglich. Damit wird auch die Möglichkeit einer Anbindung an ZwoUe geschaffen. Im Rahmen des Projektes „SchienenRegion“ wurde die Elektrifizierung der Strecke auf der deutschen Seite untersucht. Die berechneten Kosten für die Planungs- und Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 76 Millionen Euro.

Weiterer Bestandteil der Untersuchung war die mögliche Optimierung der Bahnverbindung ZwoUe – Enschede – Gronau – Münster. Wenn die regionalen Bahnlinien Münster-Enschede und Enschede-ZwoUe miteinander verbunden werden und die Züge zwischen Enschede und Glanerbrug ohne Zwischenstopp weiterfahren können, kann die Reisezeit möglicherweise um 20 Minuten verkürzt werden und damit zu einer attraktiveren Alternative für Reisende im Grenzgebiet werden. Ausgangspunkt der Studie ist die geplante Elektrifizierung und Geschwindigkeitserhöhung (140 km/h) der Strecke ZwoUe-Wierden.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass eine Durchbindung der Strecke von ZwoUe bis Münster positive Effekte und ein Kosten-Nutzen-Verhältnis von über 1 hätte. Die Anzahl der grenzüberschreitenden jährlichen Fahrgäste Münster-Enschede steigt von 625.000 im Jahr 2015 auf 755.000 im Jahr 2030 an. Dies entspricht einem Wachstum von etwa 20%. Durch die Durchverbindung der Zugverbindung von ZwoUe über Enschede nach Münster und den damit verbundenen positiven Effekten, insbesondere im Hinblick auf den Entfall des Umstieges und die Reduzierung der Reisezeit, werden 310.000 zusätzliche Reisende erwartet, was einem Zuwachs von etwa 50% im Vergleich mit der heutigen Situation bedeutet.

Beschlussvorschlag:

Erörterung des weiteren Vorgehens.

TOP 9: Strategie EUREGIO 2030

Auf den Tagesordnungen aller drei EUREGIO-Ausschusssitzungen im Februar dieses Jahres steht das Thema „Strategie EUREGIO 2030“. Planmäßig sollte dort die weitere Erarbeitung des Themas u. a. mit Experten-Präsentationen fortgesetzt werden. Über den aktuellen Gesamtstand (Einzelberichterstattung unter TOP 5) nach den Ausschusssitzungen und die geplante weitere Bearbeitung wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

TOP 10: INTERREG V A

a. Sachstand allgemein

In den zehn Sitzungen des INTERREG V - Lenkungsausschusses EUREGIO seit Beginn 2015 wurden bislang insgesamt 34 Projekte genehmigt. Durch diese Projekte sind die INTERREG-Mittel wie folgt gebunden:

INTERREG-Mittelbelegung (Stand 01.03.2018)

Priorität	Zuweisung	EU-Mittelbelegung	
		Abs.	%
Priorität I Strategische Initiativen (EDR/EUR/ERW/ermn)	104,42 Mio €	104,42 Mio €	100 %
Priorität I Sonstige Sektoren * EUREGIO	9,14 Mio €	3,58 Mio €	39,2 %
Priorität II EUREGIO	21,32 Mio €	14,19 Mio € **	66,6 %

* Gemäß Beschluss des Begleitausschusses am 02.12.2016 ist der indikative Topf für Priorität I, „Sonstige Sektoren“ auch für Strategische Initiativ-Projekte freigegeben.

** Für das Projekt „EurHealth – 1Health“ mit einem bewilligten EU-Betrag von 2.405.000 € stellt der Lenkungsausschuss EUREGIO 1.130.000 € EU-Mittel bereit. Dieser Betrag ist in der Darstellung der EU-Mittelbelegung für die Priorität II EUREGIO enthalten.
Der Restbetrag wird aus dem indikativen Priorität II – Mittelbudget der Lenkungsausschüsse EDR (1.000.000 €), Rhein Waal (200.000 €) und erm (70.000 €) bereitgestellt.

b) Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien

Die bislang bekannten Termine für die INTERREG-Gremien für die kommenden Monate sind:

1. ROV: 17.04.2018, 20.06.2018
2. IO: 10.04.2018, 13.06.2018
3. Lenkungsausschuss: 22.03.2018, 21.06.2018

c) Übersicht über die beantragten und genehmigten Projekte

Als **Anlage** beigefügt ist eine Übersicht mit einer Darstellung der vom Lenkungsausschuss EUREGIO bislang genehmigten INTERREG V - Projekte sowie der aktuell vorliegenden Projektideen und –konzepte.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 11: Beratung INTERREG V A-Projekte

a) „GIP“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Herr Gommers fragt, weshalb man sich bei einem Projekt, das als Überbrückung gedacht ist, für eine so relativ lange Laufzeit (bis Mitte 2022) entschieden hat. Das hat damit zu tun, dass vorläufig noch ein realistisches Szenario für eine kurz- bis mittelfristige strukturelle Finanzierung fehlt, erläutert Frau Blom. Sollte diese jedoch zwischenzeitlich realisiert werden, gibt es eine „opt-out“-Option, um eine Doppelfinanzierung zu vermeiden. Herr Welman drängt darauf, dass alle regionalen Kofinanziers ihren Beitrag kurzfristig formell zusagen. Das sei ein starkes Signal in Richtung Den Haag und anderer Ebenen der öffentlichen Verwaltung in der Diskussion über die strukturelle Finanzierung (siehe Tagesordnungspunkt 9).

Beschlussvorschlag:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses.

b) „SMOVE“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung.

c) „InMediValue“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung.

d) „Cell Puncher Pro“

Das **Projektkonzept** liegt an.

Anmerkungen EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung.

TOP 12: Empfehlungen zu Teilprojekten innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts

a. Empfehlung zu intensiven Kooperationsprojekten

Wie vom EUREGIO-Rat in Übereinstimmung mit der Empfehlung der Ausschüsse und des EUREGIO-Vorstands beschlossen, werden intensive Kooperationsprojekte ab 5.000 € vom zuständigen Ausschuss fachlich beurteilt, bevor sie dem Vorstand und dem EUREGIO-Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die folgenden Projekte wurden in den vergangenen Wochen eingereicht:

EUREGIO-Ausschuss „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“:

1. *Bentlager Welttheater – Macbeth* (s. Anlage)
2. *Grenzenloses Schlager-Talent* (s. Anlage)

Anmerkungen des Ausschusses „MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“:

Keine Anmerkungen.

EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

3. *Kenn deine Nachbarn (Austausch)* (s. Anlage)
4. *Kunstwegen* (s. Anlage)

Anmerkungen des Ausschusses „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“:

Keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Empfehlung der vorgelegten intensiveren Kooperationsprojekte.

b. Zugesagte Anträge bis 5.000 €

1. *Expositie beeldtaal Günter Grass*
2. *Dag van de Buurtaal 2018*
3. *Konzert J.S. Bach Johannes Passion*
4. *To the Movies*
5. *Gemeenschappelijke Verklaring inzake de Reactivering van Het Grensoverschrijdende Personenspoorvervoer Rheine – Emmen via Emlichheim – Coevorden*

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

c. Sachstand Quick Scan Dortmund-Enschede

Der EUREGIO-Rat hat das Teilprojekt innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts auf seiner Sitzung am 01. Dezember 2017 genehmigt, vorbehaltlich der Zusendung der noch nachzureichenden Unterlagen, der abschließenden Kosten- und beihilferechtlichen Prüfung sowie vorbehaltlich der Sicherstellung der regionalen Co-Finanzierung bis zur nächsten EUREGIO-Ratssitzung am 23.03.2018. Sollten die fehlenden Unterlagen bis zum 23. März nicht vorliegen, muss die Frist zur Einreichung dieser Unterlagen bis zur nächsten Sitzung des EUREGIO-Rates im Juni 2018 verlängert werden.

Beschlussvorschlag:

Verlängerung der Frist zur Einreichung der Unterlagen bis zur folgenden EUREGIO-Ratssitzung im Juni 2018, sofern die fehlenden Unterlagen nicht bis 23. März eingegangen sind.

d. Sachstand Rahmenprojekt

Informationsveranstaltungen seit der vorigen Ausschusssitzung

Seit 30.06.2017 wurden neun Präsentationen gehalten zu den Fördermöglichkeiten des Rahmenprojektes.

Bindung der EU-Mittel

Bis zum 31.12.2017 haben die nachfolgenden Projekte eine Förderzusage erhalten:

- 277 Begegnungsprojekte
- 49 intensivere Kooperationsprojekte (darunter 13 Projekte bis 5.000,- € EU-Förderung)

Somit sind 994.445,78 € Fördermittel belegt. Davon wurden bereits an Antragsteller von Projekten ausgezahlt: 351.726,64 €

	Insgesamt verfügbare Förderung (2015 - 2022)	Bereits zuerkannte Förderung (Stand 31.12.2017)	Bereits ausgezahlte Förderung (Stand 31.12.2017)
Begegnungen (bis 1.000,- € Förderung)	297.000,- €	146.908,56 €	116.266,04 €
Intensivere Kooperationsprojekte (bis max. 25.000,- € Förderung)	1.300.000,- €	847.537,22 €	235.0460,60 €
Summe	1.597.000,- €	994.445,78 €	351.726,64 €

Erzielte Indikatoren

Die im Folgenden angegebenen Zahlen basieren auf Projekten, für die bereits ein Endbericht eingereicht wurde.

Mit Blick auf die Indikatoren des INTERREG V-Programms Deutschland-Niederland ist zu erwähnen, dass inzwischen erreicht wurden:

- Anzahl Schüler / Studenten (Zielwert 5.000): 6.531
- Anzahl Besucher von Konzerten, Festivals, Musicals, Jumelage, Sport- und Tanzevents, Museen, Theater usw.: 27.835
- Anzahl der Teilnehmer an grenzüberschreitenden Begegnungen: 14.923

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP 13: Verschiedenes